

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname des Produktes

Yachtcare Antifouling ECO schwarz

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Unterwasseranstrich

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

VOSSCHEMIE GmbH
 Esinger Steinweg 50

D-25436 Uetersen

Tel. 04122/717-0 Fax. 04122/717158

Auskunftgebender Bereich: Labor / Telefon: 04122/717-0
 E-Mail: S.Schaller@vosschemie.de

Notfallauskunft / Notfallnummer:
 Giftinformationszentrum(GIZ)-Nord, Göttingen
 Rufnummern: 0551-19240, 0551-383180

2. Mögliche Gefahren

Entzündlich.
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
 schädliche Wirkungen haben

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung
 Zinnfreies Antifouling auf Basis natürlicher Harze

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Gehalt	Einheit	Gef.Sym.	R-Sätze
Bezeichnung nach EG-Richtlinie					
Einstufung nach EG-Richtlinie					
64742-88-7	265-191-7	20 - 30 %	Xn,N	R10, R65,	R51/53
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), MITTLERE ALIPHATISCHE; STRAIGHT-RUN-KEROSIN					
8050-09-7	232-475-7	10 - 25 %	Xi	R43	
Kolophonium					
1317-39-1	215-270-7	5 - 15 %	Xn,N	R22, R50/53	
KUPFER(I)-OXID					
Xn, R22					
N, R50, R53					
1314-13-2	215-222-5	5 - 15 %	N	R50/53	
ZINKOXID					

1330-20-7 215-535-7 1 - 5 % Xn R10, R20/21,
XYLOL, ISOMERENGEMISCH R38
R10
Xn, R20/21
Xi, R38

Wortlaut der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Erste-Hilfe-Massnahmen / Allgemeine Hinweise

Selbstschutz beachten
Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen

Erste-Hilfe-Massnahmen / nach Einatmen

Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen, für Frischluftzufuhr sorgen, warm halten, ruhen lassen, danach sofort Arzt konsultieren.
Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand : künstliche Beatmung
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage
Beschwerden und allergische Reaktionen können verzögert auftreten.

Erste-Hilfe-Massnahmen / nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen
Keine Lösemittel verwenden.
Bei Beschwerden sofort Arzt konsultieren.

Erste-Hilfe-Massnahmen / nach Augenkontakt

Sofort bei geöffnetem Lidspalt reichlich mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten), danach sofort Arzt konsultieren.

Erste-Hilfe-Massnahmen / nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt konsultieren

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entsehende Gase

Im Falle eines Brandes können u.a. freigesetzt werden:
Kohlenstoffoxide
nitrose Gase (Stickstoffoxide)
dichter, schwarzer Rauch

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen
Schutzbekleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise (Kapitel 5.)

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend

örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Schutzvorschriften beachten. (Siehe Pkt.7 und Pkt.8).
Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen, für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Unbeteiligte Personen fernhalten.

Umweltschutzmassnahmen

Nicht in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material eingrenzen und mit einem nicht brennbaren, Flüssigkeit bindenden Mittel (z.B. Sand, Kieselgur, Vermikulite) aufnehmen.
Pkt. 8 beachten.
Vorschriftsmässig entsorgen wie unter Pkt. 13 beschrieben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden
Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden
Für ausreichende Be- u. Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen,
ggf. örtliche Absaugung.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Bildung explosionsfähiger Dampf-Luftgemische möglich.
Für gute Raumbelüftung sorgen, ggf. örtliche Absaugung.
Von offenem Licht, Feuer und anderen Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionsschutz erforderlich

Lagerung

Stets im Originalgebinde aufbewahren.
Behälter trocken und dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern.
Vor Erwärmung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Von Wärme- und Zündquellen fernhalten. Rauchverbot.
Günstigste Lagertemperatur: +5°C - +30°C
Nicht zusammen mit stark sauren oder alkalischen Materialien sowie mit Oxidationsmitteln lagern.
Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel fernhalten

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bezeichnung nach EG-Richtlinie			
CAS-Nr.	EG-Nr.	Art	Wert Einheit
<hr/>			
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), MITTLERE ALIPHATISCHE; STRAIGHT-RUN-KEROSIN			
64742-88-7	265-191-7	MAK-Grenzwert	100 ppm
<hr/>			
XYLOL, ISOMERENGEMISCH			
1330-20-7	215-535-7	AGW	100 ml/m3
		AGW	440 mg/m3
Spitzenbegrenzungskategorie: 2(II) hautresorptiv			

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Für gute Ventilation sorgen

Bei Überschreiten arbeitsplatzbezogener Grenzwerte und bei Spritzverarbeitung ist Atemschutz erforderlich.

Frischlufmmaske oder (nur kurzfristig) Kombinationsfilter A2-P2 anwenden

Handschutz

Hautschutzcreme verwenden.

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe verwenden.

Bitte beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille benutzen

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken - nicht rauchen

Vor der Arbeit geeignete Hautschutzmittel anwenden

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : flüssig

Farbe : eingefärbt

Geruch : nach Lösemittel

Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt: ca. 30 °C
Methode :

Zündtemperaturbereich: ca. 200 °C
Methode :

Untere Explosionsgrenze: 0,6 Vol %
Methode :

Obere Explosionsgrenze: 12,0 Vol %
Methode :

Dampfdruck: 20°C ca. 1 mbar

Dichte bei: 20°C ca. 1,4 g/cm³
Methode :

Löslichkeit in Wasser: unlöslich

Auslaufzeit bei 23°C
> 90 sec DIN-Becher 4 mm

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen

Keine bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie
Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu
vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung
Im Brandfall Bildung toxischer Gase, siehe auch Pkt. 5.

Thermische Zersetzung

Keine bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Daten für das Produkt sind nicht bekannt.
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des
Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung
der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden
sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome:

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende
Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.
Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum
Austrocknen der Haut und kann Kontaktdermatitis und Schadstoffre-
sorption zur Folge haben. Lösemittelspritzer können Reizungen

und reversible Schäden verursachen.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxikologische Daten liegen nicht vor
Nicht in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation
gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung / Produkt
Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften
einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen

Abfallschlüssel-Nr. / Abfallname (EAK)

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder
andere gefährliche Stoffe enthalten

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen, aufgrund
regionaler Besonderheiten ist die Verwendung anderer
Abfallschlüssel durchaus möglich.

14. Angaben zum Transport

Landtransport / LKW / international / Bemerkung

UN-Nr.: 1263
Farbe/Farbzubehörstoffe
ADR/RID-GGVS/E: 3/III

Binnenschifftransport / Bemerkung

ADN/ADNR nicht ermittelt

Seeschifftransport / Bemerkung

UN-Nr.: 1263
Paint/Paint related material
IMDG/GGVSee: 3/III
EMS: F-E, S-E
Marine pollutant:

Luftransport / Bemerkung

UN-Nr.: 1263
Paint/Paint related material
ICAO/IATA-DGR: 3/III

15. Vorschriften

Kennzeichnung
Enthält:
Kolophonium

Wirkstoff(e):
10,8 Gew.-% Kupfer-I-oxid

Gefahrensymbole

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

R-Sätze

- R 10 Entzündlich
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

- S 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen
S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Nationale Vorschriften

Die gesetzlichen Vorschriften zu Beschäftigungsbeschränkungen sind zu beachten, z.B. Jugendarbeitsschutzgesetz und Mutter-schutzrichtlinienverordnung.

Wassergefährdungsklasse (WGK):
2 (Selbsteinstufung ohne Prüfung)

Merkblätter der BG-Chemie beachten
M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten)"

16. Sonstige Angaben

Relevante R-Sätze

- R 10 Entzündlich
R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R 38 Reizt die Haut
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R 50 Sehr giftig für Wasserorganismen
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

* + Daten gegenüber der Vorversion geändert

Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, daß die Daten nicht bekannt sind bzw. daß Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, daß von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Das Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck verarbeitet werden.